

SPD BERLIN

ASG

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER
SOZIALDEMOKRATINNEN UND
SOZIALDEMOKRATEN IM
GESUNDHEITSWESEN



DIE ASG BERLIN STELLT SICH VOR.

Unser Interesse gilt dem Gesundheitswesen in Berlin und anderswo. Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt aller Entscheidungen im Gesundheitswesen. Wir sind Beschäftigte im Gesundheitswesen: Pflegekräfte, Hebammen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Krankenkassen, Ärztinnen und Ärzte, Abgeordnete sowie gesundheitspolitisch Interessierte.

Zu uns kommt, wer etwas verändern will.

Die Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (ASG) ist eine von 11 anerkannten Arbeitsgemeinschaften der SPD. Das Arbeitsfeld der ASG ist die gesamte Gesundheitspolitik. Auf diesem Gebiet nimmt die ASG politische Aufgaben in der SPD und in der Öffentlichkeit wahr. Sie trägt zur gesundheitspolitischen Meinungsbildung in der SPD und in der Gesellschaft bei.

Der ASG gehören diejenigen Mitglieder der SPD an, die im Gesundheitswesen tätig oder daran interessiert sind. Wie alle SPD-Arbeitsgemeinschaften ist die ASG auch offen für die Mitarbeit derjenigen, die nicht Mitglied der SPD sind.

Wir als ASG Berlin wollen anregen, Impulse aus den gesellschaftlichen Diskussionen aufnehmen und den gesundheitspolitischen Sachverstand unserer Mitglieder nutzbar machen.

Die ASG nimmt Einfluss auf die politische Willensbildung im Gesundheitswesen: Sie ist das Forum für die sozialdemokratische Gesundheitspolitik.

Die ASG ist in allen Gliederungsebenen der SPD vertreten. Die Organe der ASG sind Bundeskonferenz, Bundesausschuss und Bundesvorstand sowie die entsprechenden Einrichtungen in Ländern, Bezirken und Untergliederungen.

Möglichkeiten der Kontaktaufnahme gibt es bei Mitgliederversammlungen, die allen Interessierten offen stehen, bei öffentlichen Veranstaltungen und Workshops zu gesundheitspolitischen Themen und im Rahmen von Projektgruppen, die wir zu aktuellen Fragestellungen eingerichtet haben. Politisch orientiert sich die ASG an den Prinzipien einer bürgernahen Gesundheitspolitik, und als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind wir dem Solidargedanken unseres gesundheitspolitischen Handelns verpflichtet.

WIR MISCHEN UNS EIN. MACH MIT!

WAS TREIBT UNS UM?

- Wie sieht die Zukunft der Berliner Krankenhäuser aus? Wie kann ihre Finanzierung sichergestellt werden?
- Wo fehlt es an Haus- oder Fachärzten, wie kann Abhilfe geschaffen werden?
- Wie kann die Arbeit von Hebammen und Pflegekräften verbessert werden?
- Wie soll die zukünftige Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung gestaltet werden?
- Wie kann das Gesundheitswesen gerecht organisiert werden?
- Wie kann die Pflegeversicherung reformiert werden?
- Wie sollen sich Pflegeberufe weiter entwickeln?
- Wie kann eine gute Behandlung Versicherter sichergestellt werden?
- Wie kann gewährleistet werden, dass gesetzlich Versicherte nicht benachteiligt werden?
- Wie kann die Gesundheit der Berlinerinnen und Berliner gefördert werden?
- Wie nimmt die Berliner SPD Einfluss auf die Berliner Gesundheitspolitik?

VORSTAND DER ASG BERLIN



Vorsitzender:
Boris Velter

Stv. Vorsitzender:
Kai Gudra-Mangold

Stv. Vorsitzende:
Dr. Annika Lange

Stv. Vorsitzende:
Bettina Schulze

Schriftführer:
Ole Laumann

**Beisitzerinnen
und Beisitzer:**

Dr. Sinan Akdeniz

Joachim Born

Carsten Glöckner

Kristin Höfinghoff

Martin Langendorf

Gerd Miedthank

Dr. Beatrice Moreno

Michael Musall

Julia Neugebauer

Peter Nowak

Mechthild Rawert

Susanna Weineck

KONTAKT

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Landesverband Berlin**

ASG · Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokratinnen
und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen

Kurt-Schumacher-Haus
Müllerstr. 163
13353 Berlin

Tel. 030-4692-222
Fax 030-4692-29 212
asg-berlin@gmx.de

www.facebook.com/asg.fuer.berlin

Wir treffen uns regelmäßig jeden 2. Montag im Monat zu unseren Mitgliederversammlungen. Ort und Zeit können der jeweiligen Einladung entnommen werden.

Die aktuellen Termine finden sich auch unter
www.spd-berlin.de/asg

***Wir freuen uns,
wenn Ihr zu unserem nächsten Treffen kommt.***